04.06.2014 19:19 Uhr, Franken

LANDTAG STREITET ÜBER STEIGERWALD

Bayerns Umweltminister Marcel Huber (CSU) hat im Landtag die von der Staatsregierung betriebene Aussetzung der vom Bamberger Ex-Landrat Günther Denzler in Kraft gesetzten Verordnung über ein mehr als 700 Hektar großes Schutzgebiet im Steigerwald gegen heftige Oppositionskritik verteidigt: „Naturschutz entgegen der Interessen der Menschen ist höchst fragwürdig“, sagte Huber.

Bayerns Umweltminister Marcel Huber (CSU) hat im Landtag die von der Staatsregierung betriebene Aussetzung der vom Bamberger Ex-Landrat Günther Denzler in Kraft gesetzten Verordnung über ein mehr als 700 Hektar großes Schutzgebiet im Steigerwald gegen heftige Oppositionskritik verteidigt: „Naturschutz entgegen der Interessen der Menschen ist höchst fragwürdig“, sagte Huber.

Bayern verfolge auch beim Naturschutz einen „kooperativen Ansatz“, der Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht setze, so Huber. Sein Ministerium arbeite deshalb an einem landkreisübergreifenden Schutzkonzept, dass die Naturschutzziele im Steigerwald in höherem Maße erfülle, als eine starre Verordnung.

Der unterfränkische CSU-Abgeordnete Otto Hünnerkopf erhob zudem schwere Vorwürfe gegen Denzler: Der Erlass der Verordnung durch den inzwischen ausgeschiedenen Landrat Denzler sei „mehr als merkwürdig gelaufen“. Zwar habe es eine Beteiligung von Betroffenen gegeben. Allerdings sei offenbar längst nicht jeder Betroffene auch gefragt worden, so Hünnerkopf. In jedem Fall sei „das handstreichartige Einsetzen dieser Verordnung nicht gutzuheißen“.

Auch der Freie-Wähler-MdL Hans-Jürgen Fahn hält Denzlers Vorgehen für rechtswidrig. Vor allem die Größe des geschützten Gebietes entspreche nicht dem Sinn des zu Grunde liegenden Bundesnaturschutzgesetzes, glaubt Fahn.

SPD und Grüne nannte das Eingreifen der Staatsregierung dagegen „skandalös“: „Das ist eine völlig neue Qualität an staatlicher Willkür durch die Bayerische Staatsregierung“, findet etwa der Grüne Christian Magerl. Die Denzler-Verordnung sei „sehr gut und wasserdicht“. Sie sei wegen der hohen Qualität des Steigerwaldes aber auch sachgerecht: „Der Steigerwald ist eines der besten Waldgebiete in Deutschland. Der Schutz sollte uns alles wert sein“, so Magerl.

Der SPD-Abgeordnete Florian von Brunn warnte die CSU-Mehrheit, mit „geistigem Provinzialismus“ die Zukunft einer ganzen Region aufs Spiel zu setzen: „Ein Weltnaturerbe Steigerwald wäre eine riesige Chance, die nicht durch Populismus und Kurzsichtigkeit zerstört werden darf“, sagte er.

Quelle: mainpost.de
Autor: reda
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/franken/Landtag-streitet-ueber-Steigerwald;art1727,8167310**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung